



Rülke kritisiert Vorpreschen Schmidts

Land ist immer gut gefahren mit zurückhaltender Öffentlichkeitsarbeit in Sachen Bürgschaften -

Höchst verwundert zeigt sich der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, Dr. Hans-Ulrich Rülke über das Vorpreschen von Wirtschaftsminister Nils Schmid in Sachen Schlecker. "Das Land ist bisher gut damit gefahren, Landesbürgschaften nicht wie Sauerbier öffentlich anzubieten", so Rülke. Aus gutem Grund habe man dieses Thema stets hinter verschlossenen Türen verhandelt. Es sei auch keineswegs klar, dass es sinnvoll sei, sich mit dem Geld des Steuerzahlers in diesem Bereich zu engagieren. "Der Drogerieartikelmarkt ist heiß umkämpft. Da liegt es keineswegs nahe, dass die Politik sich in den Wettbewerb einmischt", so der FDP-Fraktionschef."